



Benjamin Dreer, Bärbel Kracke, Andrea Schmerbauch & Stephanie Wolf

Digitale Lehre für eine heterogenitätssensible Lehrer*innenbildung

Ein Kooperationsprojekt der lehrerbildenden Universitäten Erfurt und Jena

Die Universität Erfurt bildet aus für das Lehramt an

- Berufsschulen,
- Förderschulen,
- Grundschulen,
- Regelschulen.

Hochschulen und Schulen stehen gleichermaßen vor der Aufgabe, den veränderten Anforderungen aufgrund der fortschreitenden **Digitalisierung der Gesellschaft** und der **Heterogenität der Lernenden** produktiv zu begegnen.

Damit alle Schüler*innen gut für die Ansprüche des Arbeitsmarktes 4.0 qualifiziert werden können, ist es u.a. die Aufgabe der lehrerbildenden Hochschulen, die Lehramtsstudierenden bestmöglich auf diese Herausforderung vorzubereiten. Durch die Kooperation der Standorte sollen Expertisen gebündelt und den Studierenden aller Lehrämter zugänglich gemacht werden.

Die FSU Jena bildet aus für das Lehramt an

- Berufsschulen,
- Regelschulen,
- Gymnasien.

Projektziele

Entwicklung modellhafter digitaler Lehr-Lernformate für eine heterogenitätssensible Lehrer*innenbildung, die Studierenden hochschulübergreifend in Thüringen zur Verfügung stehen sollen.



Ziel 1: Identifizierung und digitale Übersetzung bestehender curricularer Bausteine zu Inklusion und Heterogenität an beiden Universitäten.

Ziel 2: Begleitung der kokonstruktiven Erarbeitung und Erprobung eines modellhaften gemeinsamen Veranstaltungsangebots.

Projektaufgaben

Einzelgespräche

mit relevanten Fachdidaktiken, Fach- und Bildungswissenschaften

Katalogerstellung

heterogenitätssensible und ggf. digitale curriculare Bausteine

Beratung, Vernetzung, Support

inhaltlich, technisch, juristisch

Begleitung & Koordination neuer Lehrformate

Prozessdokumentation, Evaluation, Toolberatung

Aktuelle Ergebnisse



Fortlaufende Beratung und Unterstützung der Hochschullehrenden

Identifizierung und digitale Übersetzung bestehender curricularer Bausteine

zielgruppengerechte Ansprache der Studierenden mit der Entwicklung von digitalen Lehr-Lernformaten

Suche nach passenden digitalen Werkzeugen für Lehr- und Lernszenarien



Kontinuierliche Katalogisierung curricularer Bausteine

Systematisierung anhand der „Leitgedanken für eine inklusionsorientierte, phasenübergreifende und phasenvernetzende Lehrerbildung in Thüringen“

Beispielkategorien zur Erfassung der Lehrveranstaltungen:

- Vermittlung didaktisch-methodischer Konzepte, die Vielfalt als Selbstverständlichkeit betrachten;
- Anbahnung von Kooperationsfähigkeit durch gemeinsames Lernen aller Lehrämter, ...



Begleitung kokonstruktiver & kooperativer Seminare im Blended-Learning-Design

Hochschulübergreifendes Seminar "Praxisaufgaben multiprofessionell und digital bearbeiten" SoSe 2019 auf dem Glocal Campus durchgeführt.

Kooperativ an beiden Hochschulen: Erarbeitung von Digitalisierungsmatrizen für den Mathematikunterricht; Hochschulübergreifendes Feedback mittels Lernplattform

Weitere hochschulübergreifende Seminare für das WiSe 2019/2020 in Planung.

weitere Erkenntnisse

Voraussetzung: Lehrende müssen für Notwendigkeit der digitalen Lehre, sensibilisiert werden.

strukturell

- Lehrende wünschen sich kontinuierliche personelle Begleitung bei der Entwicklung digitaler Lehr-Lernformate über Drittmittelprojekte hinaus.

technisch

- Technisches (Un-)Wissen beeinflusst Bereitschaft hinsichtlich digitaler Kooperation;
- Bedarf an passgenauen, lehrerausbildungsbezogenen Weiterbildungen wächst

kollegial

- Kooperationsbereitschaft wächst, wenn sich die Akteure persönlich kennengelernt haben
- Kollegiale Kommunikation ist Basis für die Bereitschaft zum „digitalen Weiterdenken“

institutionell

- Öffnung von Lehrveranstaltungen erfordert
- Einbindung in Curriculum der Kooperationshochschule
- gegenseitige Anerkennung der Prüfungsleistungen